

Aus der Arbeit des Gemeinderats vom 25.11.2024

TOP 1: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.10.2024 getroffenen Beschlüsse

Bürgermeister Tretow teilt mit, dass ein Beschluss über eine Stundung gefasst wurde.

TOP 3: Grundsatzbeschluss Sanierung Grundschule

Die Grundschule Untereisesheim ist in ihrer Anlage in mehrere Bauabschnitte gegliedert.

Der ursprüngliche Altbau wurde sowohl baulich als auch technisch komplett saniert, die Abschnitte Zwischenbau und Anbau mit Mensa sind mit einem Alter von über 40 Jahren dringend sanierungsbedürftig.

Gleichzeitig soll die Grundschule zu einer Ganztageschule umgebaut und erweitert werden.

Das mit der Entwurfsplanung beauftragte Architekturbüro hat für die erforderlichen Arbeiten (Sanierung und Umbau / Aufstockung) eine Kostenschätzung erstellt. Die geschätzten Kosten betragen ca. 5.400.000,- € Brutto.

Eine Bezuschussung des Bundes aus den Fördermitteltopf „Investitionsprogramm Ganztagesausbau“ (Aufgestockt durch Landesmittel – siehe Medienberichte) ist beantragt und beträgt ca. 1.600.000,- €.

Die Inanspruchnahme weiterer Fördermittel wird zurzeit geprüft.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der geplanten Maßnahmen zur Sanierung der Grundschule.

TOP 4: Antrag Unabhängige Bürger Untereisesheim (UBU) - Neuvergabe eCar-Sharing in Untereisesheim

Am 24.08.2024 wurde der Antrag der Unabhängige Bürger Untereisesheim (UBU) mit folgenden Antragspunkten gestellt:

1. Hinzuziehung Herrn Dieter Seeger, Kelterplatz 4 als Sachkundiger (Nachbarschaftsbusfahrer) um über die Situation und den erforderlichen Bedarf zu berichten.
2. Erstellung und Präsentation einer Auswahl von geeigneten Vertragspartnern zur Fortführung des eCar-Sharing Angebots in unserer Gemeinde.
3. Klärung und Vorstellung der Bedingungen um über die Gemeindegrenzen hinaus den Nachbarschaftsbus betreiben zu können.

Stellungnahme der Gemeindeverwaltung:

Das eCar-Sharing ist in seiner jetzigen Form seit dem 21.04.2021 in Betrieb. Damals startete die Kooperation mit der Westenergie AG (innogy SE) und der Mer Germany GmbH, die mittlerweile von der Mainova AG übernommen wurde. Im Mai 2022 wurde die Kooperation mit den beiden Firmen für die Jahre 2023 und 2024 verlängert, wobei die Kooperation mit Westenergie AG (innogy SE) zum Ende des Jahres 2022 eingestellt wurde, da die Firma Mer Germany GmbH alle Aufgaben des eCar-Sharing übernommen hatte. Für die Jahre 2023 und 2024 erhielten wir den Nissan eNV200 als eCar-Sharing Fahrzeug. Das Fahrzeug wird auch als Nachbarschaftsbus genutzt.

Nach Aussagen der Fahrer des Nachbarschaftsbusses ist der Nissan eNV200 nicht geeignet, um Seniorinnen und Senioren zu transportieren, da sie die hinteren Plätze nicht erreichen. Zudem gab es vermehrt Rückmeldungen von Nutzern des eCar-Sharing Angebots, dass das Auto zu groß und die Reichweite nicht weit genug sei.

Auch die Nutzungszahlen zeigen, dass das Fahrzeug nicht gut angenommen wurde. Wenn in den Jahren 2021/2022 ein Durchschnitt von 14,5 Buchungen pro Monat zu verbuchen waren, wurde das Fahrzeug im Jahr 2023 fast nicht gebucht.

Carsharing Buchungen für das Jahr 2023:	33 Buchungen
- Privatkunden/Carsharing:	17 Buchungen
- Gemeinde (Dienstwagen-Nutzung)	13 Buchungen
- Nachbarschaftshilfe	3 Buchungen

Aus diesem Grund machte sich die Gemeindeverwaltung bereits Gedanken, was für ein Fahrzeug infrage kommen könnte. Nach Rücksprache mit den Herren Seeger und Ihnen (Ansprechpartner von Mainova und Serviceerbringer für das e-Carsharing Fahrzeug), verständigten sich alle Seiten auf den VW ID4. Dieses Fahrzeug (SUV) ist hoch genug, damit ältere Personen ohne weitere Probleme ein- und aussteigen können und klein genug, damit eCar-Sharing Nutzer keine Probleme mit der Größe haben. Zudem hat das Fahrzeug eine deutlich höhere Reichweite.

Da der Vertrag zum eCar-Sharing Ende des Jahres 2024 ausläuft, sollte der Vertrag mit der Firma Mainova AG um weitere zwei Jahre verlängert werden, da die Zusammenarbeit mit der Firma bisher gut lief. Aufgrund des Antrags der Unabhängige Bürger Untereisesheim (UBU) wurden weitere Angebote anderer Firmen angefordert, um eventuell nicht nur das Auto, sondern auch den Kooperationspartner zu wechseln.

Bei den folgenden Firmen wurden Angebote angefragt:

Mainova AG
ZEAG
Stadtmobil
deer GmbH
Scouter Carsharing

Nur die Firma Mainova AG hat uns ein Angebot nach unseren Vorgaben unterbreitet (ein Fahrzeug, das durchgehend in Untereisesheim steht). Von den Firmen ZEAG,

Stadtmobil und Scouter Carsharing erhielten wir entweder Absagen oder gar keine Antwort.

Das Angebot der Mainova AG beinhaltet das Fahrzeug VW ID4 zu einem Nettopreis pro Monat

vom 01.01.2025 – 30.06.2025 in Höhe von 999,00 € und

vom 01.07.2025 – 31.07.2026 in Höhe von 859,00 €.

Im Vertrag mit Mer Germany GmbH war der Kümmerer und Serviceerbringer bereits im monatlichen Leasingpreis enthalten. Die Firma Mainova AG passt diese Verträge jetzt an. Dadurch muss für den Kümmerer extra bezahlt werden. Ab dem Zeitpunkt, an dem es dann kein Kümmerer von Seitens der Mainova AG mehr gibt, muss die Reinigung über die Gemeinde laufen. Bisher haben wir für den Nissan eNV200 752,00 € netto im Monat inkl. Kümmerer bezahlt.

Aufgrund der hohen Kosten und einer möglichen Übergangszeit, wurde ein Einjahresvertrag angestrebt. Die Firma Mainova AG bot uns nur eine Mindestlaufzeit von 1,5 Jahren an.

Neben der Firma Mainova AG haben wir auch ein Angebot der Firma deer GmbH erhalten. Diese Firma baut momentan ihr Angebot des e-Carsharing hauptsächlich im ländlichen Raum aus. Bad Wimpfen hat bereits einen Standort, Heilbronn und Weinsberg folgen. Bei diesem Angebot ist eine ständige Verfügbarkeit des Fahrzeuges in Untereisesheim nicht garantiert. Das Auto kann hier geliehen und an einem anderen Standort abgegeben werden. Laut Aussage der Vertriebsleiterin garantieren sie ein Fahrzeug vor Ort, wenn rechtzeitig gebucht wurde (durch interne Springer, die die Fahrzeuge an die benötigten Standorte bringen). Eine Realisierung des Standortes in Untereisesheim wäre frühestens in 6 – 8 Monaten möglich, da die Firma deer GmbH nur ein ganzheitliches Angebot mit Ladesäulen vertreibt.

Anders als bei dem Angebot der Firma Mainova AG fallen beim Angebot der Firma deer GmbH für die Gemeinde nur einmalige Kosten an, wenn eine umliegende Gemeinde gemeinsam mit Untereisesheim einen Vertrag abschließt. Bei einem Alleingang käme eine jährliche Pauschale von 500 € dazu.

Bei eigenständiger Beantragung fallen 12.500 € netto für die Ladeinfrastruktur zzgl. Kosten für Tiefbau, Netzanschluss und Beschilderung an. Zudem muss die Gemeinde eine jährliche Pauschale in Höhe von 500 € je Ladesäule entrichten.

Bei gemeinschaftlicher Beantragung mit einer anderen Gemeinde fallen 8.103 € netto für die Ladeinfrastruktur zzgl. Kosten für Tiefbau, Netzanschluss und Beschilderung an. Eine jährliche Pauschale entfällt.

Die jährliche Wartung und der Betrieb der Ladeinfrastruktur, wie auch die Buchungen und Bereitstellung der Fahrzeuge übernimmt die Firma deer GmbH.

Um das e-Carsharing in Untereisesheim weiter auszubauen, wäre ein weiterer Standort in der Hoffeldstraße eine sinnvolle Ergänzung mit dem Angebot der deer GmbH. Bei rechtzeitiger Buchung des Fahrzeugs könnte dieses Angebot ab Inbetriebnahme das Angebot der Mainova AG für den Nachbarschaftsbus ersetzen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Das Angebot der Firma Mainova AG wird abgelehnt und der Vertrag zum e-Carsharing nicht verlängert.

Der folgende Beschluss wurde vertagt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Angebot der Firma deer GmbH anzunehmen und, falls sich keine Kooperationsgemeinde findet, auch im Alleingang schnellstmöglich eine Ladeinfrastruktur mit der Firma deer GmbH in der Hoffeldstraße zu realisieren.

TOP 5: Auflösung diverser Containerstandorte

Am Samstag 12.10.2024 wurden in der Gemeinderatsklausur die Thematik der Containerstandorte, insbesondere Verschmutzung und Lärmbelästigung, vorab diskutiert und zur Abstimmung in der Gemeinderatssitzung am 25.11.2024 vorbereitet.

Grundlage dieser Entscheidung:

In mehreren Verfahren wurde durch Verwaltungsgerichtsurteile mangelnde Schallschutzabstände von Recycling-Container-Anlagen zu umgebender Wohnbebauung festgestellt und Schallschutzabstände mangels fehlender Normung festgelegt. (Vgl. Verwaltungsgerichtshof 10. Senat, Aktenzeichen 10 S 579/16).

Die im Urteil genannten Schallschutzabstände gelten für Container, die den anerkannten Regeln der Technik entsprechen (Schallschutzcontainer nach RAL ZU Version 6 Ausgabe Januar 2011).

Die im Landkreis Heilbronn eingesetzten Container entsprechen zurzeit nicht diesen Regeln.

Folgende Standorte sollen aufgelöst werden:

- Nummer 1 Seestraße
- Nummer 3 Herzog-Magnus-Straße (ehemals Brunnenstraße)
- Nummer 4 Danziger Straße

Folgende Standorte sollen bestehen bleiben:

- Nummer 2 Jahn-Straße
- Nummer 5 Neckarstraße / Sportheim (zukünftig als Doppelstandort geführt)
- Nummer 6 Otto-Hahn-Straße (Im B-Plan verankert)

Der Gemeinderat beschloss mit 10 Ja-Stimmen, bei zwei Enthaltungen und einer Nein-Stimme:

1. Der Gemeinderat beschließt ab dem 01.01.2025 die Auflösung folgender Recycling-Container-Standorte: Seestraße, Herzog-Magnus-Straße, Danziger-Straße.
2. Der Gemeinderat beschließt den Standort Neckarstraße/Sportheim zum Doppelstandort umzugestalten.
3. Der Gemeinderat ermächtigt die Gemeindeverwaltung die erforderlichen Maßnahmen zur Schließung bzw. Umgestaltung der Recycling-Container-Standorte zu ergreifen.

TOP 7: Termine und Veranstaltungen

Bürgermeister Tretow teilt folgende Termine mit:

03.12.2024 Kindertheater im evangelischen Gemeindehaus

08.12.2024 Adventsmarkt am Kelterplatz

11.12.2024 lebendiger Adventskalender von Rathaus und Bücherei

TOP 8: Informationen und Mitteilungen

Bürgermeister Tretow teilt die Schließtage des Rathauses vom 30.12.2024 – 03.01.2025 mit.

Es wird auf den Bürgerempfang am 12.01.2025 hingewiesen.